

Rosenkrieg um Kindergartenplatz: Politische Motive in Markt Neuhodis?

Streit um Kindergartenplatz in Markt Neuhodis eskaliert: Politische Motive vermutet, Bürgermeister weist Vorwürfe zurück.



Markt Neuhodis, Österreich - Ein dramatischer Vorfall erschüttert die kleine burgenländische Gemeinde Markt Neuhodis, als ein Kindergartenplatz-Streit in einer emotionalen Eskalation endet. Eine vierjährige Tochter einer ansässigen Familie wurde aus der Einrichtung ausgeschlossen, was zu heftigen Vorwürfen und einem schockierenden Gespräch mit dem Bürgermeister führte. Der Grund für diesen Ausschluss: Die Gemeinde legt Priorität auf die Aufnahme von Kindern aus dem benachbarten Rechnitz, was aufgrund von Platzmangel nicht umsetzbar war, wie **Kosmo reported**.

Die betroffene Familie fühlt sich ungerecht behandelt, da ihre Tochter, obwohl sie zuvor die Kinderkrippe besuchte, als

einziges Kind ausgeschlossen wurde. Ein verbaler Streit in der Einrichtung zählte zu den Höhepunkten der Streitigkeiten, wobei sogar Polizei und Landesbedienstete anwesend waren. In einem ersten Entwurf sollten die Eltern ihrer Tochter nicht selbst abholen dürfen, was schließlich unter dem Druck der Eltern hinterfragt wurde, und sie konnten letztendlich ihre Tochter mit nach Hause nehmen. Das Mädchen, das nun zu Hause bleibt, lehnt andere Betreuungsmöglichkeiten ab, da ihre Freunde in Rechnitz sind.

Politische Motive im Verdacht

Die Eltern äußern den Verdacht, dass politische Beweggründe hinter der Entscheidung stecken, da die Mutter für die Liste Hausverstand bei der Landtagswahl kandidiert hat. Die umstrittene Kündigung kam kurz nachdem die Wahlplakate aufgestellt wurden, was bei den Eltern den Eindruck schürte, es ginge um mehr als nur einen Platzmangel im Kindergarten. Bürgermeister Joachim Radics weist diese Anschuldigungen zurück und betont, erst kurz vor der Wahl von der Kandidatur der Mutter erfahren zu haben. Er erklärt zudem, dass andere Kinder aus Markt Neuhodis mit familiären Verbindungen zur Gemeinde Vorteile erhielten, während die vierjährige Tochter lediglich kurzfristig in Rechnitz gemeldet war, was als Versuch gewertet wird, sich einen Platz zu sichern.

Markt Neuhodis hat etwas mehr als 670 Einwohner und ist bekannt für seine burgenländisch-kroatische Gemeinschaft. Im Rahmen der jüngsten Ereignisse planen die Eltern, rechtliche Schritte zu prüfen, um einen Kindergartenplatz für ihre Tochter zu sichern, während die Gemeinde weiterhin auf der Notwendigkeit besteht, Platz für Kinder von Rechnitz zu schaffen, was die ohnehin angespannte Situation weiter verschärfen könnte. Details dazu liefert auch die umfassende **[Wikipediaseite zu Markt Neuhodis](#)**.

Details	
Vorfall	Streit
Ursache	politische Motive
Ort	Markt Neuhodis, Österreich
Quellen	• www.kosmo.at • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at